

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 5

Rubrik: Vorträge und Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Balmhorn (3711 m), 2./3. Juli. Nur für ausdauernde, kräftige Junioren. Kosten inkl. Bahn, Unterkunft und Versicherung, Fr. 5.—. Anmeldungen und Besprechung Freitag, den 1. Juli, 20 Uhr, im Clublokal.

Alpiner Uebungskurs im Gauligebiet vom 11.—16. Juli. Eis- und Felstechnik, Ewigschneehorn, Hühnerstock, Rosenhorn, Renfenhorn, Hängendgletscherhorn. Kursgeld Fr. 20.— (inkl. Bahn, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung).

Wanderungen und Bergfahrten im Gebiet des Val d'Anniviers vom 10.—17. Juli. Grimentz - Cab. de Moiry - Pigne de la Lex - Mountet-Hütte - Besso - Zinal - St. Luc - Chandolin. Kurskosten Fr. 50.— (inkl. Bahn, Auto, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung).

Anmeldung für beide Kurse bis 30. Juni an den J. O.-Leiter.

Monatszusammenkunft, Mittwoch, den 15. Juni, 20 Uhr.

1. Referat unseres Clubmitglieds Dr. med. W. Siegfried über: «Was lehren uns die Bergunfälle der letzten Jahre?»
2. Farbige Projektionen über Skikurs Kübelialp u. a.

Berichte.

An der *Monatszusammenkunft* vom 16. März hielt unser Clubmitglied *W. Uttendoppler* den 45 erschienenen Junioren einen Lichtbildervortrag über seine Bergerlebnisse. An Hand einer grossen Zahl prächtiger Bilder erzählte der tüchtige Bergsteiger einige Episoden aus seinen schweren Bergfahrten. Von der Meije über den Montblanc und die Berneralpen bis zu den Dolomiten zogen die imposantesten und schwierigsten Eis- und Felsgräte an unserm Auge vorbei. Aber so kühn und mutig den Junioren alle die Unternehmungen auch scheinen mochten, so klang doch in den Aufführungen des Referenten immer die ernste Warnung durch: Nicht nur Draufgängertum und Glück, sondern vor allem Ueberlegung, Vorsicht am richtigen Ort und vor allem ein solides bergsteierisches Können führen zum Erfolg. Herrn Uttendoppler danken wir herzlich für den schönen Abend!

Die *Landsgemeinde* der mittelschweizerischen Sektionen konnte leider von uns Bernern nicht besucht werden, da sie mit der 75-Jahrfeier unserer Sektion zusammenfiel. Schade, denn der Geist von Herzberg hätte sicher auch unsren Junioren gut angeschlagen.

Vorträge und Tourenberichte.

Club-Skitour auf den Bonderspitz 2548 m und Metschstand 2160 m vom 26./27. Februar 1938.

Leitung: Herr Hs. Duthaler.

16 Teilnehmer.

Wenn ich mir heute die langen, fragenden Gesichter vorstelle, mit denen wir bei unserer Heimkunft in Bern empfangen wurden,

20 glückliche Gewinner...

haben gemeinsam den 1. Treffer (Fr. 100,000.-) unserer letzten Tranche gezogen. Diese 20 rekrutieren sich aus allen Altersstufen, vielen Berufen, aus dem schönen und dem starken Geschlecht! Sie alle waren an einigen 10-Los-Serien beteiligt.

Soviel um aufs neue darzutun, dass die Meinung, das Geld fliesse immer in die gleichen Taschen, hier wenigstens durchaus nicht zutrifft.

Tun auch Sie sich nun mit Verwandten, Kollegen, Dienst- oder Sportkameraden zusammen, um gemeinsam wenigstens eine 10-Los-Serie zu erstehen. Tun Sie es aber sofort, hört doch die Vergünstigung, wonach wir zu jeder Serie ein 11. Los gratis abgeben am

20. JUNI

auf. Und kurz darauf folgt die Ansetzung der Ziehung!

Ausserdem wird nach wie vor zu jeder Serie eine Serienkarte, die zur Teilnahme an der Ziehung von 3 Zugabettreffern von Fr. 25,000.-, 15,000 und 10,000 berechtigt, abgegeben.

Lospreis Fr. 10.- (eine 10-Los-Serie Fr. 100.-)

plus 40 Cts. Porto auf Postcheck III 10026.-

Adr.: Seva-Lotterie, Genfergasse 15, Bern.

(Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr).

Lose auch bei den bernischen Banken sowie Privatbahn-Stationen erhältlich.

TREFFERPLAN

1 à Fr. 100,000.-
1 à Fr. 50,000.-
1 à Fr. 30,000.-
1 à Fr. *25,000.-
1 à Fr. 20,000.-
1 à Fr. *15,000.-
3 à Fr. 12,000.-
1 à Fr. *10,000.-
10 à Fr. 5,000.-
128 à Fr. 1,000.-
etc. etc.

* Nur für Serienkäufer

SEVA 7

BERN



Bahnhofplatz

*Die Schweizer Qualitäts-Kleidung
mit den vorteilhaften Preisen · Erstklassige Massabteilung*

Vor jeder Reise

Programme
verlangen!

sollten Sie sich wegen kostenloser Auskunft an uns wenden. Wir geben alle Billets zu amtlichen Preisen aus, sei es für Bahn, Schiff, Auto oder Flugzeug. Oft grosse Ermäßigungen.

Telephon
24.786

RITZ-TOURS

SPITALGASSE 38, BERN

**Sattlerei
K. v. HOVEN**

Kramgasse 45 BERN

**Bergsport- und
Reiseartikel sowie
Lederwaren**

Grosse Auswahl — Mässige Preise

Sie denkt:

Uhren I. W. C. und Eterna

Bijouterie

Silber-Bestecke

Reparaturen

am vorteilhaftesten von



R. W. HUGENTOBLER

SPITALGASSE 16 · TELEPHON 34.684

während der Regen auf die Perrondächer niedertrommelte, so kann ich mit Genugtuung feststellen, dass die Zuhausegebliebenen wieder mal Unrecht hatten; denn trotz alledem war es eine flotte Clubtour und abwechslungsreiche Erholung vom eintönigen Stadtleben.

Allerdings am Samstag Nachmittag beim 3stündigen Aufstieg zur Skihütte des Touristenclub Bern auf der Metschalg in der prächtigen «Beinahe-Frühlingssonne» dachte wohl niemand, dass wir am andern Morgen schon 0700 h. immer mehr oder weniger im Schneetreiben und Nebel herumhuschen würden. Vorerst ging es auf und ab über die Chrächen der Bonderalpen, dann den Steilhang längs dem Nünihorn hinauf zum Kumi, wo von den Alphütten keine Spur mehr zu sehen war. Im Sattel zwischen Bonderspitz und Kleinlohner liessen wir die Skier zurück und stiegen die letzte Viertelstunde über den Grat zum Signal hinauf. Die Aussicht war gleich null, aber die Abfahrt zur Bonderalp, besonders der schöne Pulverschneehang unter dem Nünihorn lohnte den 3½stündigen Aufstieg volllauf. Nach 2 Stunden langten wir in der Touristenclubhütte an, wo wir mit warmem Tee empfangen wurden. Ueberhaupt waren wir bei diesen gastfreundlichen Touristenclüblern ausgezeichnet aufgehoben. Die gemütliche Stimmung in der heimeligen Stube werden wir in dankbarer Erinnerung halten. Von der im Programm vorgesehenen Besteigung des Metschhorns (in neuern Karten heisst der gleiche Gipfel Metschstand) wurde offiziell abgesehen nach gewalteter Diskussion und obligater Abstimmung. Immerhin stiegen ein paar Unentwegte zum Metschstand hinauf und hatten dank der vielbefahrenen Piste eine lohnende Abfahrt. Nach deren Rückkehr wurde zur allgemeinen Abfahrt nach Frutigen gestartet, wo wir schon nach einer Stunde eintrafen und gerade noch den früheren Zug erreichten. Zum Schlusse möchte ich noch im Namen der 14 Teilnehmer unserem Tourenleiter, Herrn Hs. Duthaler, bestens danken, der auf seine natürliche, bescheidene Art die Tour geleitet hat. *Willy Althaus.*

Verschiedenes.

Sommer in Lappland.

(Fortsetzung).

(Nachdruck mit gütiger Erlaubnis des Verf. u. der Redaktion des «Aufstieg».)

Oft noch haben wir den Frauen zugeschaut beim Nähen, beim Weben, beim Brotteigkneten und all ihren häuslichen Arbeiten. Das ist daheim alles Frauenarbeit, die Männer liegen den ganzen Tag herum, wenn sie einmal daheim sind. Meistens sind sie tagelang weg hinter den Renntieren her oder beim Fischen. Da wollten wir einmal mit. Wir wollten die Renntiere sehen, von denen man so viel erzählen hört. Aber wie sollten wir das den guten Leuten begreiflich machen? Lappisch ist ein wenig ähnlich dem Finnisch,